

Baufachtage Innsbruck: Geballte Informationen zu den Problembereichen Risse & Feuchtigkeit am Bau

Zwei Folgeerscheinungen des Bauens dürfen die wenig ehrenhaften Spitzenplätze bei Baumängeln und Bauschäden für sich beanspruchen: Risse und Feuchte. Deren Ursachen zu erkennen um sie in Hinkunft zu vermeiden, deren Beurteilung und richtige Einschätzung für notwendige Sanierungen oder auch monetäre Abwertungen, sind die Ziele der Internationalen Bauftage 2005 in Innsbruck und der Internationalen Sachverständigentagung Ausbau & Fassade.

Die Liste der 22 Referenten aus Deutschland, aus der Schweiz und dem Gastgeberland Österreich weist eine auffallend hohe Qualifikation der Vortragenden aus, alleine sieben Referenten sind Universitätsprofessoren oder Hochschullehrer. In insgesamt 27 Referaten werden die vielfältigen Themen systematisch und konsequent bearbeitet.

Zwei Schwerpunkte

Der erste Teil der Tagung ist eine allgemeine Bauftage, wo „Risse am Bau“ den thematischen Schwerpunkt bilden. Von den Beschichtungsrissen bis hin zu den Rissen aus dem Baugrund und zu tektonischen Einflüssen bleibt keine Schicht eines Bauwerks außer Betracht. Mit umfan-

Nachschwinden des Dämmmaterials (gleich breite Stoß- und Lagerfugen!), verbunden mit Ausführungsfehlern, erfordern hohen Sanierungsaufwand.



reichen Bilddokumentationen werden die Referenten aus der Praxis für die Praxis berichten. Der zweite Tagungsabschnitt ist die Internationale Sachverständigentagung Ausbau & Fassade, die seit 1999 jährlich an wechselnden Orten im Bereich D-A-CH stattfindet. Diese Tagung ist nicht nur für Sachverständige, sondern für alle Bauschaffenden zugänglich und widmet sich eineinhalb Tage lang den verschiedenen Formen der „Feuchtigkeit an und im Bauwerk“. Vom nassen Altbau bis zum feuchten Neubau verfolgt die Reihe der Vorträge auch die Absicht, die Tagungsteilnehmer aus Fehlern anderer eigenen Nutzen ziehen zu lassen.

Konkrete Problembereiche

Schon jetzt zeichnet sich ab, dass zwei Themen an dieser Tagung die verschiedenen Diskussionsmöglichkeiten dominieren werden: Die nicht so seltene Korrosion von Putz- und WDVS-Profilen aus Metall – dazu gibt es auch einen Vortrag – und die bevorstehende europäische Verarbeitungsrichtlinie, sowie die Problematik der Prüfung und Feststellung der ausreichenden Lagerungszeit von Schaumstoff-Dämmplatten auf der Baustelle. Immer wieder werden in Schadensfällen erhebliche



Gerissene Fassaden mit Dichtstoffen (Kitt) gegen eindringende Feuchtigkeit abzusichern ist hinausgeworfenes Geld.

Schwindverformungen von Dämmstoffplatten festgestellt.

Das veranstaltende Forum BAU-INFOalpin unter der Leitung des Österreichischen Gerichtssachverständigen Michael Hladik (Ausbau & Fassade) bietet ein breites Informationsspektrum auch durch eine auf die Referate abgestimmte kleine Fachausstellung an.

Den Informationsaustausch zwischen den Tagungsteilnehmern selbst wollen die Organisatoren durch einen „Meeting-Point“

forcieren. In einer etwas abgewandelten Form des berühmten „Hyde-Park-Corner“ wird neben aktuellen Informationen auch zu öffentlicher kritischer Stellungnahme eingeladen. Mit Vorträgen wie „Nachhaltigkeit beim Bauen“ und „100-1 Hochbauregeln“ werden auch allgemein gültige Themen angesprochen. Nach der intensiven aber sicher auch sehr spannenden Tagungsarbeit werden die beiden Abendveranstaltungen auch für die nötige Entspannung sorgen. ◀

Baufachtage: Daten & Fakten

Internationale Bauftage

„Risse am Bau“ (Prof. Preisig, Zürich)
... vom Baugrund bis zur Beschichtung
Ursachen – Beurteilung – Vermeidung – Sanierung
Donnerstag, 14. April 2005 09-18 Uhr

ISK 2005 – Int. Sachverständigentagung Ausbau & Fassade Fachtage für Sachverständige und Bauschaffende aller Fachbereiche...

„Feuchtigkeit am und im Bauwerk“ (Univ.-Prof. Gamerith, Graz)
... vom nassen Altbau bis zum feuchten Neubau
Ursachen – Beurteilung – Vermeidung – Sanierung

Zeit: Freitag, 15. April 2005, 09 bis 18 Uhr und
Samstag, 16. April 2005 09-14 Uhr

Ort: Tagungscenter der Messe Innsbruck, Ing. Etzelstraße (Messesaal)

Anmeldung und weitere Infos im Internet:

www.bauinfoalpin.at oder www.isk-d-a-ch.org